

Memento

rem Anliegen. Veröffentlichung war versprochen.

L. N. in München: Dank der hl. Maria von Lourdes, dem hl. Joseph und dem hl. Sebastian für Hilfe in schwerer Krankheit. Veröffentlichung war versprochen.

Köln: Der lb. Gottesmutter, dem hl. Joseph und mehreren lb. Heiligen öffentlichen Dank für behaltene Arbeit.

Mülheim: Dank dem hl. Herzen Jesu, dem unbefleckten Herzen Maria, dem hl. Antonius von Padua für außerordentliche Hilfe in schwerer Krankheit und Bedrängnis.

R.: Anbei . . . Mark als Dank dem hl. Antonius für einen verlorenen Gegenstand, der durch seine Fürbitte wieder gefunden wurde.

Embsdetten: Dank dem hl. Joseph für Hilfe in einer schweren Operation. Missionsalmosen zu Ehren des hl. Joseph und Veröffentlichung waren versprochen.

Zülpich: Ich hatte eine verwickelte Geschäft- und Steuerangelegenheit, mit der ich nicht fertig werden konnte. Ich nahm daher meine Zuflucht zum hl. Joseph, dem hl. Judas Thaddäus und dem hl. Antonius von Padua und fand sehr bald, besser als ich erhoffte, Erledigung. Ich sage hiermit Dank und sende zur freien Verfügung . . . Mark. Veröffentlichung war versprochen.

Hammer: Dank der hl. Maria, dem hl. Joseph, dem hl. Petrus Canisius und den armen Seelen für ihre Hilfe in einem großen Anliegen.

Malberg: Dank dem hl. Herzen Jesu, der Himmelskönigin, dem hl. Joseph, dem hl. Antonius, dem hl. Wendelinus und der hl. Margaretha für Hilfe in zwei schweren Anliegen. Veröffentlichung war versprochen.

Hamburg: . . . Mark für Erhöhung in einem Anliegen. Veröffentlichung war versprochen.

Fretten: Gabe für die gewünschte Novene erhalten. Gott vergelt's.

Gebetsempfehlungen

J. N.: Bitte ums Gebet der Vergißmeinnichtleser in einem schweren Familienanliegen. Gott vergelt's tausendfach.

Geldern: Um die Gesundheit meiner Schwester.

Mittelhofen: Ein krankes Fräulein bittet ums Gebet zur Ehre der immerwährenden Hilfe Mariens und dem hl. Herzen Jesu.

Grefrath: Eine franke Witwe bittet um

das Gebet um Befreiung von ihren Leiden zu erlangen.

Oberhausen: Um Regelung einer schweren Familienangelegenheit.

Walbe: Eine Wohltäterin bittet um die Gesundung ihres jüngsten Kindes.

Mülheim-Speldorf: Eine Abonnentin bittet dringend um das Gebet eines schwer Kranken.

N. N. Sauerland: Für eine schwer kranke Mutter.

Um Hilfe bei der Renovation der Kirche.

Kamif: Um Hilfe in einem schweren Seelenleiden.

Zu Ehren des hl. Joseph und des hl. Judas Thaddäus um Hilfe in einem großen Anliegen des Hauses.

Würzburg: In schwerer Krankheit.

Memento

Teuerting: Maria Truth. Plehstein: Anna Pflaum. Baronsweiler: Schwester Marc. Geismar: Cordula Gladung. Ochsenfurt: Michael Deppisch. Höchberg: Josefa Roth. Würzburg: Auguste Heizenröther. Bütthard: Daniel Kraus. Würzburg: Berta Bichtel. Schillersdorf: Franziska Winkler. Pawlow: M. Frank. Sommerfeld: Karl Lingt. Berlin: Paul Nowotny. Hinzendorf: Anna Märker. Gr. Schmograu: Maria Gans. Jaha: Margaretha Wallrich. Betsch: Mathias Mary. Kulle: Elisabeth Honfeld. Wwe. Nachen: Joseph Bassen. Wiffersheim: Hochw. H. Pfarrer Berger. Fretten: Frau Wwe. Löwenich. Heiligenwald: Frau Schwann.

Empfehlenswerte Bücher

Erdmütterlein ruft. Ein Bilderbuch für Kinder von sieben Jahren an und deren Erzieher. Zerg von Joseph Zrahmüller. Bilder von Andreas Untersberger. Gebunden M. 5.—. Verlag der Buchhandlung Ludwig Auer (Pädagogische Stiftung Casslaneum) in Donauwörth.

Zrahmüllers Bilderbuch ist nicht bloß ein Geschenk-Bilderbuch, sondern es wird zu einem wohlbrauchbaren Element des ersten Unterrichts, worin die Kräfte des Kindes sachgemäß geschult werden, um dem Anschauungsunterricht und späteren Aufsichtunterricht die Wege zu bereiten. Der Erwachsene wird vielfach erst durch das Kind inne werden, wie richtig der Verfasser die Kindesseele versteht und ihr die Wege zum rechten Erleben und klaren Empfinden weist.

„Nie und nimmer wieder Krieg!“ Von Pater Theophil Ohlmeier, O. F. M. 144 Seiten kart. M. 1.—; Ganzleinenband M. 1.50. Verlag Franz Borgmeyer, Hildesheim.

Der Verfasser hält sich frei von phantastischer Friedensschwärmerei und überspannten Gefühlsäußerungen, er tritt uns als ruhiger, als nüchterner Philosoph entgegen, der die Welt und die Menschen nimmt, wie sie sind und mit allen Realitäten rechnet.